

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die in der Evangelischen Kirche gewöhnlichen Episteln und Evangelia, Wie solche durchs ganze Jahr an denen Sonnfest- und Feyertagen verlesen und ...

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1779

VD18 90821793

Epistel am Tage der Verkündigung Mariä. Esa. 7, 10 - 15.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203304

und sprach: Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volcks Israel.

Epistel am Tage St. Matthias

Ap. Gesch. 1, 15-26.

Und in den Tagen trat auf Petrus unter die Jünger, und sprach: Es war aber die Schaar der Namen zu Hause von hundert und zwanzig. Ihr Männer und Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, welche zuvor gesagt hat der heilige Geist, durch den Mund David, von Juda, der ein Vergänger war derer, die Jesum hingen, denn er war mit uns aeghlet, und hatte die Amt mit uns überkommen. Dieser hat erworben den Acker um den ungerechten Lohn, und sich erhehlet, und ist mitten entzwey aborsten, und hat alle sein Einackende ausgeschütet. Und es ist kund worden allen, die zu Jerusalem wohnen, also, daß derselbe Acker gehehnet wird auf ihre Sprache, Haldama, das ist, ein Blutacker. Denn es steht geschrieben im Psalm-Buch: Ihre Behausung müsse wüste werden, und sey niemand, der drinnen wohne, und sein Viehdum empfahe ein ander. So muß nun einer unter diesen Männern, die bey uns gewesen sind, die ganze Zeit über, welche der Herr Jesus unter uns ist aus- und eingegangen, von der Taufe Johannis an, bis auf den Tag, da er von uns genommen ist, ein Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden. Und sie stellten zwey, Joseph genant Barsabas, mit dem Namenen Just, und Matthias, beteten, und sprachen: Herr, aller Herren Kündiger, zeige an, wel-

chen du erwahlet hast, unter diesen zweyen, daß einer empfahe diesen Dienst und Apostel-Amt, davon Judas abgewichen ist, daß er hinzuge an seinen Ort. Und sie wurfen das Loos über sie, und das Loos fiel auf Matthias, und er ward zugeordnet zu den elf Aposteln.

Evangel. Matth. 11, 25-30.

Zu derselbigen Zeit antwortete Jesus, und sprach: Ich preise dich, Vater, und Herr Himmels und der Erden, daß du solches den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den Unmündigen offenbaret. Ja, Vater, denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir. Alle Dinge sind mir übergeben von meinem Vater. Und niemand kennet den Sohn, denn nur der Vater, und niemand kennet den Vater, denn nur der Sohn, und wenn es der Sohn will offenbaren. Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch, und lernet vor mir, denn ich bin sanftmüthig, und von Herzen demüthig; So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele, denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Epistel am Tage der Verkündigung Mariä.

Esa. 7, 10-15.

Und der Herr redete abermal zu Ahas, und sprach: Fordere die ein Zeichen vom Herrn, deinem Gott, es sey unten in der Hölle, oder droben in der Höhe. Aber Ahas sprach: Ich wills nicht fordern, daß ich den Herrn nicht verurthe. Da sprach er: Wohl an, so höret ihr vom Hause David: Ist es euch zu wenig, daß ihr die Leute beleidiget; ihr müsset auch meinen Gott beleidigen? Darum, so wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben. Siehe, eine Jungfrau ist schwang-